CANNSTATTER

FASNET

1955

AHOI

KÜBELESMARKT E.V.

Preis: 0,50 DM

Mercedes

immer interessant

Mercedes Schuhfabriken A. G.

STUTTGART - BAD CANNSTATT — BALINGEN

Cannstatt - Kübler - Felbaköpf
Mucker send doch arme Tröpf!

Gelt do glotzscht Du Felbekopf
lach' no mit, sonscht kriegst en Kropf.
Denn wer heut a G'sicht na macht
ond net mitduet, ond net lacht
Der wird seiner Lebtag et
So wie wenn'r lebe dät
Narr, den mueß mer schucke
daß verflieget seine Mucke.
Ond wenn'r na no netta schreit,
Lasset'n ihr liebe Leut
Der paßt net nach Cannstatt rei'
deshalb schreiet doch:

A-HOI

Zur Cannstatter Fasnet schrieben uns:

Kübler Fritz Ulrich

im Nebenberuf Innenminister

Kübler Ermin Hohlwegler

im Nebenberuf Arbeitsminister

Von den Schwaben ist bekannt
seit alten Zeiten hierzuland,
daß erst nach einiger Reifezeit
sie weise werden und gescheit.

So auch die Kübler, diese Narren.
Einsam taten sie verharren
manches zukunftsträchtige Jahr,
bis man eine Tat gebar:

Mit anderen zünftigen Fasnetsmannen,
schwäbischen und Alemannen,
will man nun als Benjamin
gemeinsam in die Fasnet ziehn.

Zwar ist der Weise gern allein
mit sich und seinem Gläschen Wein
Jedoch — auch das bedenke man —
verwandte Geister ziehn sich an.

Gemeinsam alte Bräuche pflegen,
das ist nicht schlecht und es bringt Segen.
Den Küblern sei drum Dank gesagt,
daß diesen Schritt sie nun gewagt.

Fritz Ulrich *Ermin Hohlwegler*

Liebe Cannstatter!

Was heißt Fasnet? Wir feiern doch Goldene Hochzeit dieses Jahr, wir und Ihr und wir alle zusammen.

So hoffe ich, daß die diesmalige Fasnet ein einziger großer Polterabend wird für unser schönes Jubelfest. Besinnt Euch, ob unsere Ehe bisher lauter Streit und Leid war oder nicht auch manche „goldene" Stunde brachte! Und dann geht's aber los!

Ahoi!

Euer Kübler

Dr. Klett

im Nebenberuf Oberbürgermeister

Die Cannstatter Felbe'köpf

Was sind eigentlich „Felbeköpf" oder besser ausgedrückt „Felbenköpfe"?
Ja, also, daß ich's recht sag: Felbeköpf sind Weidenbäume, an denen die Ruten und Äste abgesägt sind. Durch das alljährliche Schneiden der Ruten und Absägen der Äste über dem Stamm entsteht ein knorriger Dickkopf — ebe ein Felbenkopf. Früher — (s'wird heut' au no gmacht) haben die Cannstatter, als die Weidenbäume an beiden Ufern des Neckars standen, die Ruten zum Korbflechten verwendet und die Äste als wertvolles Brennholz genützt.
Aber nicht nur diesem Zweck dienten die Felben — die Bäume waren auch gleichzeitig ein Schutz gegen Hochwasserschäden und Eisgang.
Wieso aber sind jetzt die Cannstatter Felbeköpf? Woher haben sie diesen Spitznamen? Des isch ganz ei'fach. — Im Jahre 1848 hat sich in Cannstatt etwas zugetragen, das Wert ist, der Nachwelt überliefert zu werden. —
Also, das war so — — —:
Die Februar-Revolution von 1848 in Frankreich hatte ganz natürlich auch in Cannstatt nachgewirkt. Erstaunt und betäubt befand man sich hier mitten drin in Ereignissen, die fast unübersehbar waren. Am 28. März 1848 legte die ganze Obrigkeit ihr Amt nieder. Die Volksbewaffnung wurde eingeführt und die Bürgerschaft übte sich fleißig in der Handhabung der Waffen. Es war damals ähnlich wie hundert Jahre später, denn jedes noch so tolle Gerücht wurde geglaubt. Bei der Regierung herrschte allgemeine Kopflosigkeit. Und als die Meldung vom Anmarsch der Franzosen durchsickerte, rückte die Bürgerwehr bei Nacht und Nebel zur Besetzung des rechten Neckarufers aus. Es war auch höchste Zeit, daß die mutigen Bürger erschienen, um den Feind aufzuhalten, denn gegenüber am anderen Ufer, standen bereits die Franzosen in Schützenlinie — baumlange Kerle mit dicken Köpfen.
Die ganze Nacht aber fällt auf beiden Seiten kein Schuß, trotzdem lastet auf allen ein schwerer Alpdruck.
Am anderen Morgen aber merkten die tapferen Cannstatter, daß die vermeintlichen Gegner, die in gleichen Abständen als Schützenlinie am anderen Ufer standen, nur Felbenköpfe waren! Und wie froh waren sie, daß sie wieder gesund zu Weib und Kind heimkehren konnten.
Als wackere Felbenköpfe hatten sie eine lange, bange Nacht tapfer ausgehalten im Dienste ihrer so geliebten Felbenstadt.
Die heitere Episode hat also schon damals den Cannstattern den Spott- und Spitznamen „Felbenköpfe" eingebracht. Darüber sind die Cannstatter keinesfalls böse, oh nein, — im Gegenteil sie sind sogar stolz darauf und möchten diese Bezeichnung gerne beibehalten, gewissermaßen als Ehrennamen. Können sie denn dafür, daß die Franzosen damals nicht gekommen sind? Außerdem nehmen die Cannstatter den Spottnamen „Felbenkopf" wirklich nicht übel, denn zwischen den Felbenköpfen am Neckarstrand und den Bewohnern ist manches Gemeinsame zu finden: Dauerhaftigkeit und Widerstandskraft. Beides besitzen sie, die Cannstatter —
In einer Oberamtsbeschreibung steht zu lesen:

> „Man sieht es den Cannstattern an, daß weder Wetter noch Sturm, weder Kälte noch Hitze sie von der Ausübung ihrer schweren Berufspflichten abzuhalten vermögen. Diese Wetterbeständigkeit überträgt sich auch auf ihren Charakter. Sie hängen mit großer Zähigkeit am Althergebrachten, leben meist unter sich abgeschlossen und sind mißtrauisch gegen fremde Einflüsse."

Diese so treffende Beschreibung ist mit ein Grund, daß die Kübler sich zur Aufgabe gemacht haben, den Spott- und Ehrennamen „Felbeköpf" nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. — Ja sie haben sogar schon solche Felbenköpfe lebens- und überlebensgroß nachgeahmt und tragen sie stolz in Form von Felbenmasken.
Seht sie Euch heute und immer wieder an, an der Cannstatter Fasnet ist dazu reichlich Gelegenheit!
Wer lacht da?

Ahoi!

Vorwort

Der Stadtbezirk Bad Cannstatt ist reich an Überlieferungen aus jener Zeit, in der die Stadt noch selbständig war. Diese Überlieferungen enthalten viel Humor und Lebensfreude.

Solche Erinnerungen an die alte Stadt Cannstatt sind ein Quell der Freude für lebensbejahende Menschen. Sie geben aber auch Einblick in die Lebens- und Geisteshaltung der damaligen Zeit.

Eine aufgeschlossene Gemeindeverwaltung wird es daher begrüßen, wenn aus dem Kreis der Bürger Bestrebungen vorhanden sind, die solche Überlieferungen nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Der Kübelesmarkt e. V. Bad Cannstatt hat sich diese Pflege der Tradition und des altüberlieferten Brauchtums zur Aufgabe gemacht. Er verfolgt damit die gleichen Ziele, wie die Vereinigung schwäb.-alem. Narrenzünfte, die ihn infolgedessen neuerdings als Mitglied in ihre Reihen aufgenommen hat.

Diese erfreuliche Feststellung veranlaßt mich, dem Kübelesmarkt Gelegenheit zu geben, im Rahmen dieser Aufgabe auf geordneter Grundlage seinen Umzug in einem Teil der Straßen Bad Cannstatts und das Festspiel vor dem Rathaus alljährlich abzuhalten.

Dazu wünsche ich ihm für dieses Jahr einen vollen Erfolg und eine große Teilnahme der Bevölkerung aus Stadt und Land.

Küblerbürgermeister

Banhart

im Nebenberuf Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt

Mein närrisches Volk, – ond älle, die blos narret send!

Wir leben in einer Zeit der Sorgen und Nöte und sind täglich und stündlich gehetzt und gejagt ohne viel Zeit zur Muse und Besinnlichkeit zu finden. Menschen mit gesundem Verstand und natürlichem Empfinden versuchen nun, diesen Zustand, der uns allen unerträglich ist, zu ändern.
Diese so, – jene so!
Wir Kübler nun sind nicht nur von einem unbändigen Idealismus zu unserer Sache beseelt, sondern haben außerdem viel Verständnis und Freude an althergebrachten Bräuchen unserer Vorfahren.
Diese traditionsgebundenen Überlieferungen zeugen heute noch von einer tiefen Verbundenheit früherer Generationen zur Natur.
Wir wollen der heutigen Jugend diese jahrhundertealten Bräuche zeigen und damit das Interesse weitester Bevölkerungsschichten, besonders in der Stadt, für dieses urwüchsige Volkstum wieder wecken.
Ist es doch ein Stück unserer alten Heimat und damit ein Stück von uns selbst, das wir damit den Generationen nach uns erhalten und weitergeben. Möge dieser Idealismus und der Wunsch, dem Menschen des 20. Jahrhunderts Freude, Frohsinn und Humor zu schenken, auch außerhalb der närrischen Fasnet jedem zur Erkenntnis werden und damit zum Wohle Aller beitragen. In diesem Sinne will und soll die Cannstatter Fasnet verstanden werden.

Deshalb Ahoi!

DER OBER-KÜBLER

Hans Kauderer

Programm der Cannstatter Fasnet

Sonntag 6. Februar 11.00 Uhr — Wilhelmatheater, Lichtbilder-Vortrag über die schwäb.-alem. Fasnet, und ihrer Narrenkleidle von Herrn Willy Baur Hechingen.

Sonntag 13. Februar 14.00 Uhr — Großer, traditioneller Fasnetsumzug durch Bad Cannstatt (siehe Plan).
Tribüne vor dem Rathaus.

16.00 Uhr — Narrentreffen der Zünfte im Großen Kursaal. (Zutritt nur gegen Ausweis).

Dienstag 22. Februar 10.30 Uhr — Abmarsch an der Sonne zum Fasnetsspiel vor dem Rathaus.

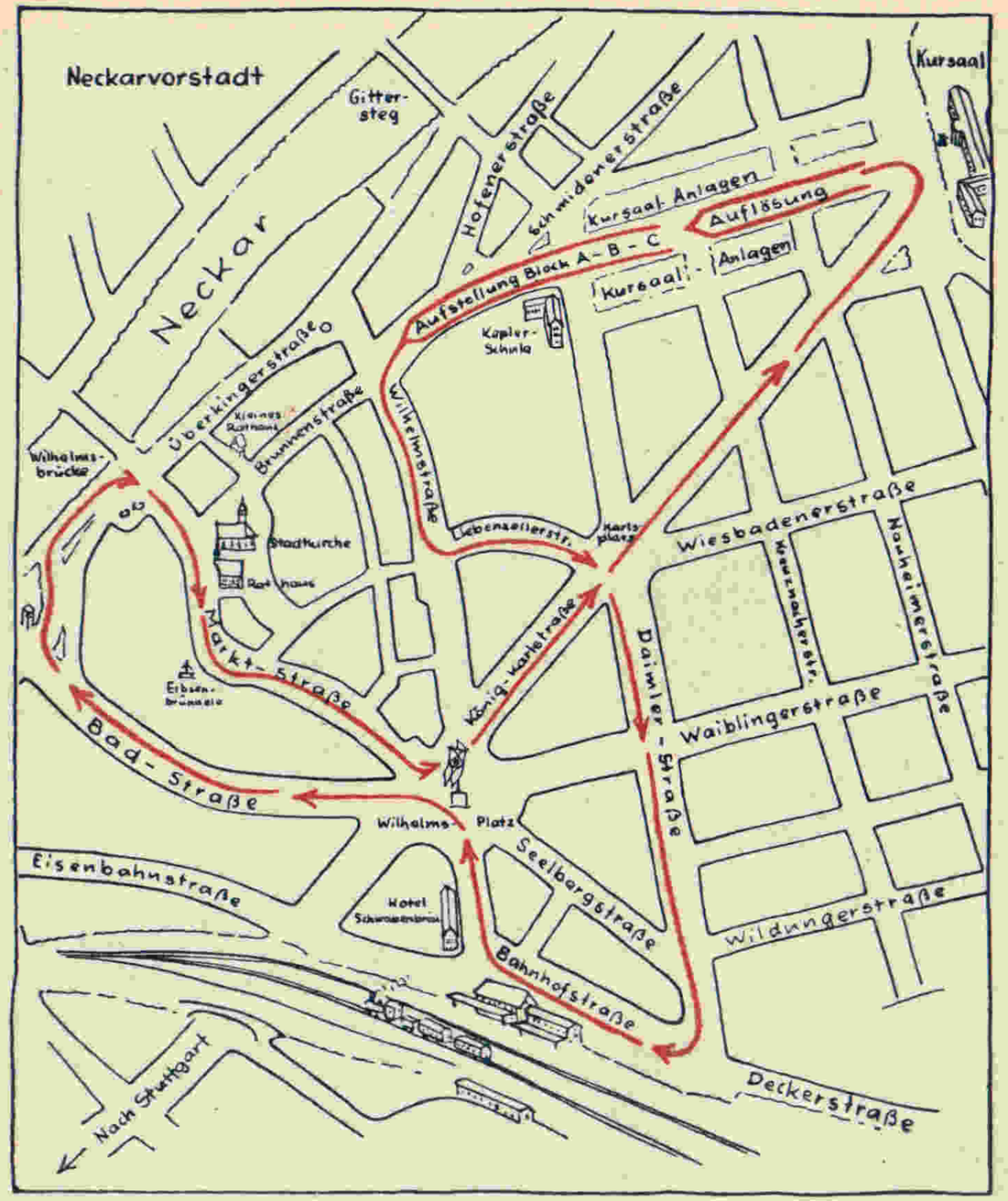
Amtsenthebung des Cannstatter Bürgermeisters. Übernahme des Narrenrechts durch den Oberkübler!

12.00 Uhr — 1. Küblersitzung im kleinen Rathaus (Schreinerei). Eintritt nur „scharf" geladenen Gästen gestattet.

20.00 Uhr — Küblerball in sämtlichen Räumen des Kursaals zu Bad Cannstatt mit zünftiger „Küblerwäsche"!
Ende gegen Schluß!

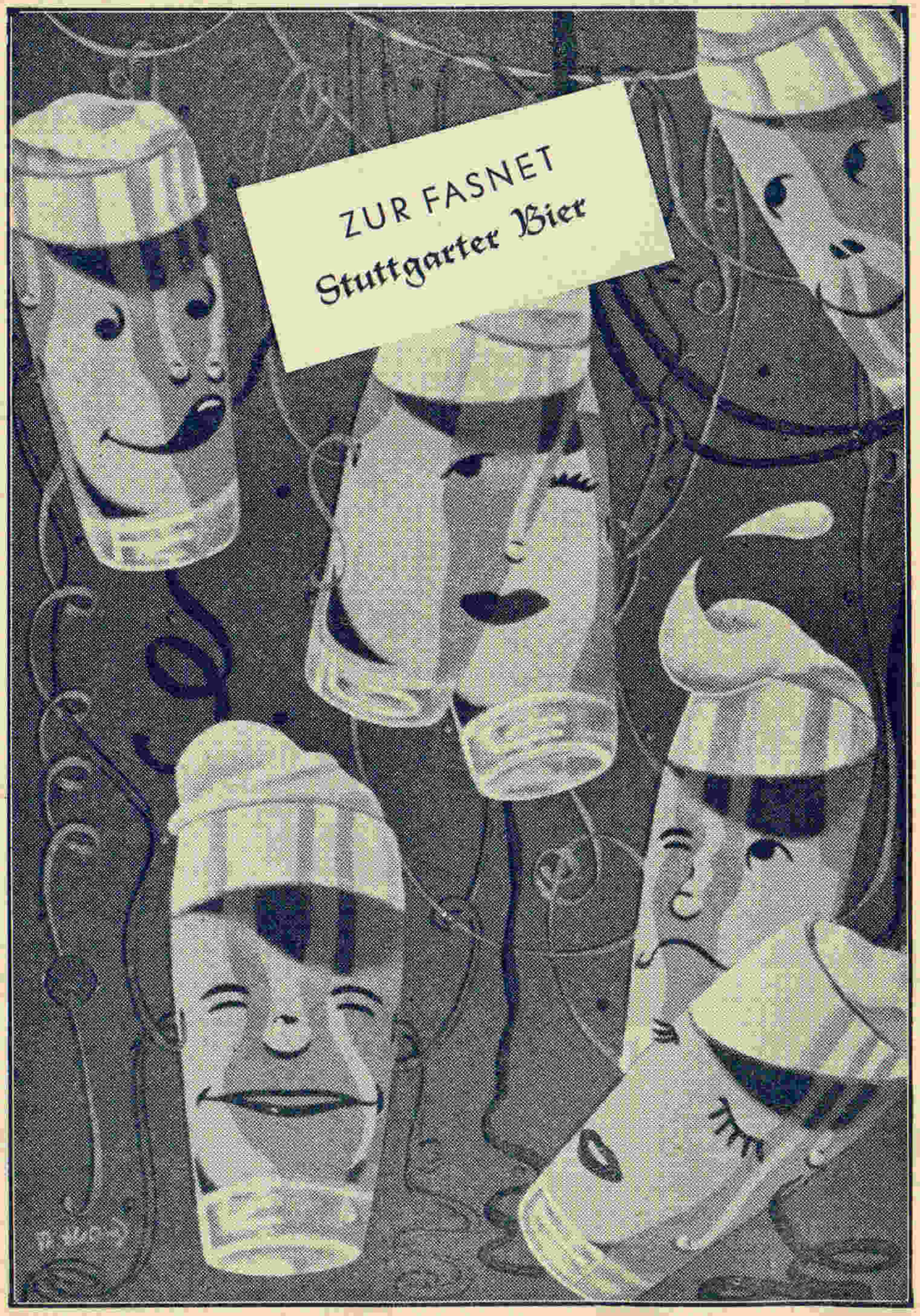
Mittwoch 23. Februar 11.00 Uhr — Aschermittwochskaterbummel in der „Sonne" verbunden mit großem „Volksforellenessen"!

(Teilnahme nur für Mitglieder des Kübelesmarkts)



Radioübertragungen beim Umzug

am Rathaus und Wilhelmsplatz: Musikhaus Mayer Marktstraße
am Bahnhof und Seelbergstraße: Musikhaus Pflüger Seelbergstr.
am Karlsplatz: Musikhaus Brucker Wildunger Str.

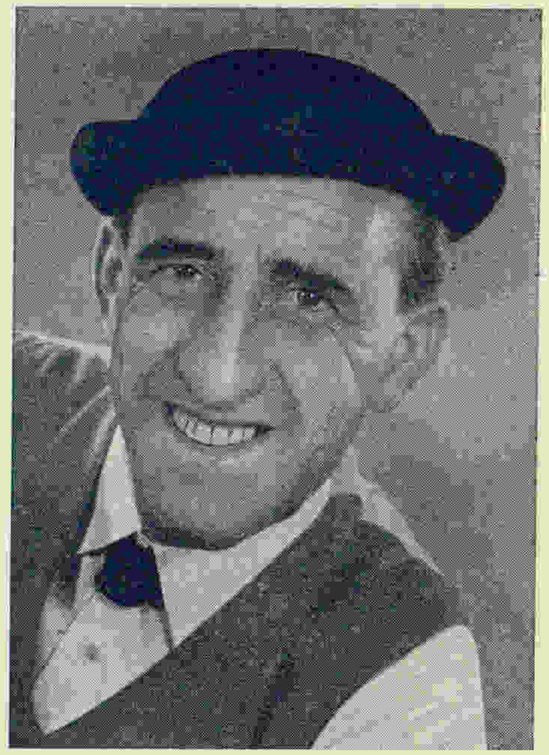


Aufstellungsplan des Umzugs

Block A
1. Polizei-Wagen
2. 5 Kübler-Polizisten
3. Rindvieh auf der Fasnet
4. Kapelle Rossmann
5. Narrenmutter mit Narrensamen
6. Mondwagen mit Küblersamen
7. Spielmannszug mit Fanfaren
8. Kapelle Lange
9. Nato-Kanone mit Munitionswagen
10. Büttel mit Felben und Großmasken
11. Küblerwagen

Block B
12. Narrenschiff mit Außenminister, Präsident und Zunftmeister
13. Narrenzunft Waldsee mit Kapelle
14. Narrenzunft Meßkirch
15. Narrenzunft Markdorf mit Kapelle
16. Cannstatt-Stuttgarter Städtebund
17. Narrenzunft Saulgau mit Kapelle
18. Narrenzunft Weingarten mit Kapelle
19. Der erste Nato-Freiwillige
20. Narrenzunft Bad Dürrheim mit Kapelle
21. Narrenzunft Schwenningen
22. Narrenzunft Aulendorf mit Kapelle
23. Dreikönigstreffen
24. Narrenzunft Hechingen
25. Narrenzunft Riedlingen mit Kapelle
26. Narrenzunft Schömberg mit Kapelle
27. Narrenzunft Wurzach mit Kapelle und Wagen
28. Narrenzunft Herbertingen mit Kapelle
29. Narrenzunft Rottenburg mit Kapelle

Block C
30. Stuttgarter und Eßlinger Faschingsgesellschaften, sowie befreundete Cannstatter Vereine mit Musikkapellen
31. Schluß-Wagen: Der letzte Mekkerer!!!



Kübler
Albert Hofele
im Hauptberuf
Heimatminister meint:

Wenn's an dr Fasnet em ganze württembergisch-badische Oberland „dr gege goht", no wuselt's no so, — ond worom soll's en Cannstatt net au wusle.

I' glaub au, - dodrvo ben i fescht überzeugt, - wenns bei ons meh' richtige Narre gebe' dät hättet mir vielmeh g'scheite Leut'.

Aber s'isch wahrscheinlich au do so! Mancher gilt für „dick", mittlerweil' isch'r bloß „gschwolle"!

D'Fasnet isch ebe a Sach für sich, dr Oine hot's, dr Andere lernt's nia. D'Kübler hent's g'lernt, deshalb goht's bei dene nix wie „drgege"! Gege wen, froget Sie? Gege die, wo uff'm beschte Weg send, so arg, arg g'scheit und g'schwolle z'werdet!

Deshalb auf ond drgege!

Oiner der drfür ist

Kübler Franz Burger
im Hauptberuf Außenminister meint:

Wohl dem der den Mut hat
zu bekennen
in der närrischen Zeit bewußt
ein echter Narr zu sein!

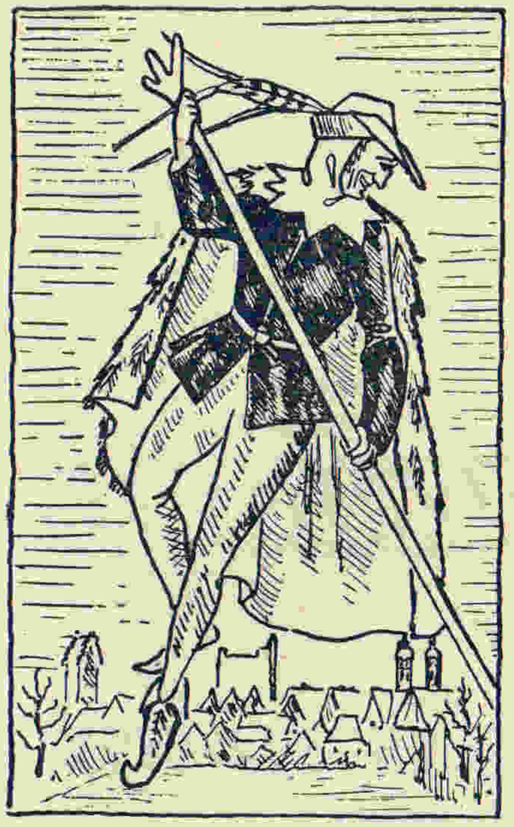
Carl Haag
Bad Cannstatt am Bahnhof
Berufskleidung
Au an dr Fasnet han i de ganze Tag mei Hosalada offe

Cannstatter Volksfest!

Wenn schon ein
GÖCKELE
dann aber ein's vom
GÖCKELESMAIER

Ob schlank – ob dick
Chic bleibt Chic

Knoll-Moden * BAD CANNSTATT, Seelbergstraße 10/12
Seit 1896 führend in Stoffen und Damenbekleidung



WALDSEER FEDERLE

Waldsee

Im Kranz der oberschwäbischen Narrenstädte hat der Name Waldsee einen besonderen Klang. Für echte Narrenluft kann es auch keinen schöneren Rahmen geben als die Straßen und Gassen der alten Stadt. Zum Ersäufen der Fasnet am „äscherigen" Mittwoch und zur Geldbeutelwäsche ist hier in den Seen und dem Pfaffenbach besonders gute Vorsorge getroffen. Fünf Typen soll es hier schon seit Urähnes Zeiten gegeben haben: den Federle, Faselhans und Narro, dazu noch s'Schrättle und s'Schorrenweible. Das vierhundertjährige Jubiläum ihres „Federle" haben die Waldseer jüngst feierlich begangen, er hat ihnen dabei ein wenig in die Suppe gespuckt, weil sein Urbild wohl noch älter ist. Der Waldseer Narro ist jedenfalls ein freundlicherer Geselle und hat wie der Faselhans allerlei Mucken hinter seiner Maske. Das „Schrättle" sieht einer veritablen Hexe ziemlich ähnlich und beim Schorrenweible muß man sich auch allerhand Schabernacks versehen. Man hat den guten Waldseern schon ihre Fasnet streitig machen wollen, aber wer schon einmal dort vor dem Rathaus mitgetanzt hat, der weiß, daß ihre Narrenherzen so echt und alt sind wie ihre Stadt selbst.

Cannstatter Fasnet

SALAMANDER-SCHUHE von

Ein Fohlen ist fast unermüdlich. —
Der Mensch tut sich in Schuhen gütlich,
die mit dem Salamander-Zeichen
beschwingter Lebensfreude gleichen.

Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 10
Eßlingen a. N., Pliensaustr. 6

Schuh-Heinrich

BAHNHOF-GASTSTÄTTEN

BAD CANNSTATT

Inhaber: Karl Haag Ruf 51061

Gern geht man auch zum Bahnhofswirt
weil dort auch gern gekübelt wird
Für jeden hat er jederzeit
einen guten Tropfen stets bereit

MESSKIRCHER KATZE

Messkirch

Die Messkircher haben es gut. Sie hatten vor 400 Jahren einen Grafen und Herrn, der nicht nur in fröhlichem Verein mit seinen Bürgern zusammen die unmöglichsten Narrenstreiche ausübte, sondern sie auch zu Nutz und Frommen der Nachwelt in der Zimmerschen Chronik getreulich aufgezeichnet hat. Ob der „Katzendreck" die närrische Fruchtbarkeit des Messkircher Bodens seit alter Zeit so wohl erhalten hat, wäre noch zu untersuchen. Als Messkircher Fasnetsfigur spielt Kater und Katze im schellenbesetzten Häs jetzt eine Hauptrolle, wem sie etwas vorschnurren, der spürt auch manchmal hinter den Samtpfötchen ein wenig die witzige Kralle. Sie werden getrosten Mutes ihren Einzug in Cannstatt halten, hat doch ihr närrischer Meister schon einmal bei einer Narren-Zusammenkunft stolz verkündet: „So gut die alten Messkircher einmal vor Jahrhunderten mit den Türken fertig geworden sind, so gut werden sie auch mit den Württembergern und insonderheit mit den Cannstattern fertig werden".

Cannstatter Fasnet

BAYRISCHER HOF

mit Konditorei und Café Pfau

Bad Cannstatt, Am Bahnhof
Besitzer: G. Pfau

Täglich Konzert 19 Uhr

Lustig ist die Fasenacht
Wenn der Wagen auch mitmacht
Wenn er aber Panne macht
Dann pfeif ich auf die Fasenacht
Drum geh ich erst zu Reifen-Lasch
Der meine Reifen richtig macht. –

LASCH
Bad Cannstatt

Süßwarengroßhandlung-Konditoreibedarf

Hans Müller

Stuttgart-Bad Cannstatt · Nauheimer Straße 69/71 · Fernruf 51128

Markdorf

Am „schmotzigen" Donnerstag setzen die Markdorfer ihren Narrenbaum mitten zwischen die Türme und Giebel ihres schönen Städtchens unter dem Gehrenberg. Dann haben ihre „Blätzleshänseler" freie Bahn für ihre Sprünge und ihr „Schnellen". Zu ihrem farbenfrohen „Häss" aus ungezählten kleinen Stoffleckchen und der Stoffmaske mit dem Lederschnabel gehört die Karbatsche, d. h. eine Peitsche mit kurzem Stiel und meterlanger, geflochtener Treibschnur. Mit der Karbatsche „schnellen" ist eine Kunst, aber die Markdorfer Narren beherrschen sie. Wenn ihrer drei oder vier sich auf diesem Instrument taktmäßig hören lassen, „klöpft es" - mit Verlaub zu sagen - saumäßig. Aber das „Schnurren" verstehen sie ebensogut, sie wissen mit Witz und Humor jedermann die Wahrheit zu geigen, und wer von ihnen das geschliffenste Mundwerk hat bringt es zur hohen Würde der Narrenmutter. Die Markdorfer Blätzleshänseler gehören als Narrentyp zum alten Grundbestand der „Blätzler" im Bodenseeraum, die sich in den letzten Zeiten ringsum vermehrt haben wie der Sand am Meer.

Cannstatter Fasnet

Im CAFÉ RIEGER
lasse ich mich gerne nieder,
da ist's so wunderschön,
darum „Auf Wiederseh'n!"

Conditorei und Café
Rieger
STUTTGART-BAD CANNSTATT
König-Karl-Straße 37 Tel. 50864

Kaffee-Gaststätte **König-Karls-Brücke**
und
Neckar-Stadion-Gaststätte
Inh. Otto Herz
Stuttgart-Bad Cannstatt - König-Karl-Straße 87 - Fernruf 50021

Saulgau

Wo soll man anfangen und aufhören, wenn man von der alten Saulgauer oder „Sulgener" Fasnet spricht. Da hat es einen pompösen Aufzug mit Fähnrich, Weibel und Oberst zum benachbarten Siessen gegeben und auch noch einen „Adamsbaum" mit Äpfeln und Süßigkeiten, der unter großem Gepränge der Jugend vorangetragen wurde. Zu seinem Geleit gehörte der Fasnetsbär und der Narrenbüttel und sonst noch allerhand Narrenvolk. Heute noch heißt der Sulgener Fasnetsruf „Doaraus — Doaraus — Dotnaus — Dotnaus" — nämlich mit den Äpfeln und Bretzeln, die man der Jugend zuwarf. Die Saulgauer „Doarausschreier" mit ihrem „Kratten" ohne Boden am langen Stecken sind eine bodenständige Figur aus uralter Zeit. Sie sollen heuer sogar jubiläumsreif sein — auf ein paar hundert Jahre kommt es dabei nicht an. Mit ihren „Schratten" und einigen sonstigen Typen hat die Sulgener Fasnet auch sonst einige wunderliche Blüten getrieben, nicht zu vergessen der farbenfrohen neuen weiblichen Masken aus eigenem Saulgauer Frühbeet.

Cannstatter Fasnet

M. Reissner
Inhab.: Helmut Hartmann
Bad Cannstatt
Marktstr. 30 · Ruf 50680

Lern Auto steuern schon beizeiten
bei mir, dann wird Dich stets begleiten
(ich bring Dir's bei mit viel Geschick!)
am Steuer stetes Fahrerglück!
Fahrschule Ernst EHEIM
Bad Cannstatt, Hoheneckstraße 2
Telefon 52380

Mir Cannstatter, mir hent's bequem
für ons ischt d'Fasnet koi Problem
für de Aschermittwoch-morga
do lasse mer s'Kuramt sorga
mit em Schwobasprudel frisch von dr Quell
moi, do send d'Felbaköpf bald wieder hell,
ond taucht mr no em Stadtbad onter
no isch mr doppelt frisch ond monter.

Kuramt Bad Cannstatt

Gaststätte Zillertal
Bad Cannstatt, Wildunger Str. 39

*

Gut bürgerliche Küche
Schöner Saal bis 200 Personen fassend

PLÄTZLER WEINGARTEN

Weingarten-Altdorf

Uralt ist die Fastnacht und der Narrenbrauch in Weingarten, das in der guten alten Zeit noch Altdorf hieß. Tausend Jahre und vielleicht noch weniger sollen die Chronisten dort schon davon schreiben. Schließlich war Altdorf nicht umsonst der Sitz der schwäbischen Landvogtei und je höher die Obrigkeit, desto größer die Narretei. Mag es sein wie es will, die Weingarter Narren gehören zur besonderen Art der „Plätzler", Ihr „Häss" ist aus ungezählten Stofflecken, die wie Schuppen übereinander liegen, zusammengesetzt. Das Gesicht des Narren verbirgt sich hier unter der Holzmaske, er führt die Pritsche oder „Saubloter", gelegentlich weiß von Ihnen einer die Karbatsche zu handhaben. Rot-weiß wie die Stadtfarben ist hier auch die Narrenfarbe, eine Erinnerung an das einstige Vorderösterreich. Vielleicht lebt im Weingarter Fasnetspruch noch ein Spott auf die vorderösterreichischen Beamtenperücken fort, wenn der Narrensamen hinter dem „Fasnetsbutzerößle" und den Narros in allen Tonarten singt: „Breisgau - Blätz am Füdle - Blätz am Loch - Hungerleider sind'r doch!" Auch die Weingartner Fasnet hat mit einigen neueren Fasnetstypen aus älterem Stamm neue Triebe hervorgebracht, ein Zeichen, daß sie lebenskräftig ist, so alt sie auch sein mag.

Cannstatter Fasnet

Ihr Herrenausstatter

HUT SEITZ

HERRENAUSSTATTUNG

BAD CANNSTATT

Seelbergstr. 14 · Tel. 51828 · (Gegenüber dem Filmpalast)

OPTIK- *Widmaier*

Stuttgart-Bad Cannstatt
Bahnhofstraße 5 Telefon 51939

Lieferant aller Krankenkassen

Heinrich Merz

Kies- und Sandwerke

BAD CANNSTATT

Telefon 50112

Franz Burger
Metall- und Kunstgießerei
Stuttgart-Untertürkheim
Telefon 30110 / 52883

Metall-Firmenschilder, Gedenktafeln
Metallbuchstaben
Broncefiguren für
Zimmer- und Gartenschmuck
Industrieguß in
Schwer- und Leichtmetallen

Achtung! *Achtung!*

KÜBLERBALL!

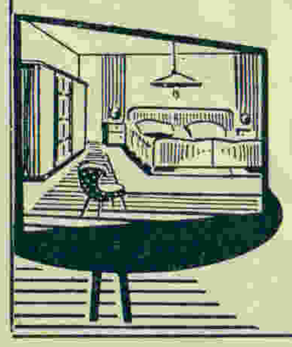
Mitglieder, Freunde u. Gönner des Kübelesmarkts

treffen sich

AM DIENSTAG, DEM 22. FEBRUAR

20.00 Uhr in sämtlichen Räumen des Kursaals Bad Cannstatt

Auserlesenes Programm - 3 stramme Musikkapellen - ausgezeichnete Dekoration



Gelegenheitskauf!

SCHLAFZIMMER IN ZWIEBELHOLZ poliert
Schrank mit verdecktem Fernsehschirm
Betten mit Windschutz und Schalldämpfer
Nachttische mit eingebautem Tonbandgerät **DM 1955.—**

Darauf gewähren wir einen 110%ig Karnevalsrabatt. Lieferung demnächst. Zahlung bis 86 Monatsraten (incl. Altersversorgung)

GUILLIARD

Das Möbelhaus im Herzen von Bad Cannstatt

KREUZNACHER STRASSE 51 BAHNHOFSTRASSE 11

JUWELIER
Seichele
UHRENFACHGESCHÄFT
BAD CANNSTATT · MARKTSTRASSE 40

Gefall'n dir zu Hause die Tapeten nicht mehr
Ist deine Wohnung so farblos, um's Herz dir so schwer,
Dann merk' dir zwei Dinge auf jeden Fall:
Die Firma Kauderer - und den Küblerball!

HANS KAUDERER
MALERWERKSTÄTTEN BAD CANNSTATT

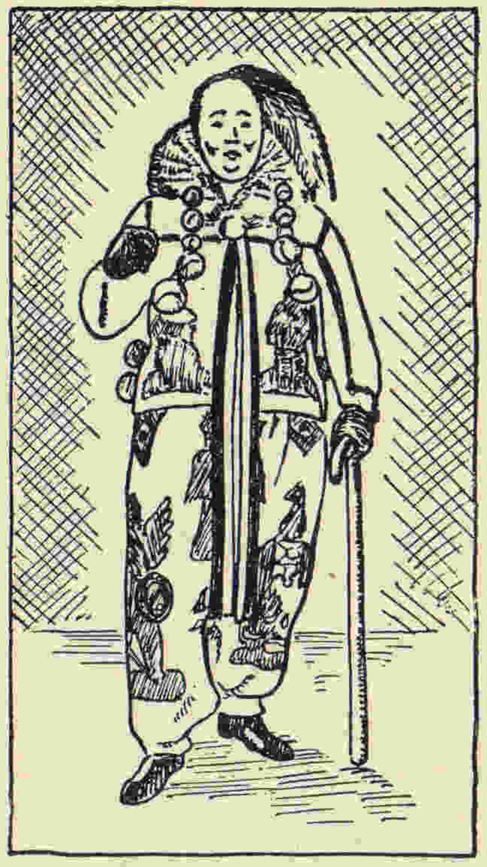
H.G. LANDECK
MARKT-DROGERIE · MARKT-PARFÜMERIE · STUTTGART-BAD CANNSTATT

Ist es nicht mehr dicht im Haus
komm zu Kübler

Hermann Knaus

Haushaltwaren
Öfen - Herde
Glas - Porzellan

FLASCHNEREI - SANITÄRE ANLAGEN
BAD CANNSTATT · EBITZWEG 5 · TELEFON 51463



BAD DÜRRHEIM

Bad Dürrheim

Durch Bad Dürrheim streicht dr Baaremer Luft und weht das „Narrengschmäckle" in alle Winkel. Drum spielen dort die herkömmlichen Gestalten des Hansel mit seinem Gretli eine Hauptrolle. Auch ohne Gretli machen die Hansel im bunt bemalten Häs mit Gschell, Holzmaske und Fuchsschwanz ihre Sprünge und wissen beim „Schnurren" die Unterhaltung mit bodenständigem Dürrheimer Salz zu würzen. Wie das Dürrheimer Salz den Gebrechen des Leibes heilsam ist, so ist der Dürrheimer Humor ein Gesundbrunnen für angekränkelte Geister, sie müssen sich der Kur nur willig unterziehen und einen originellen Spaß verstehen. Zur Nachkur wird öfters noch ein richtiges Säcklein Salz verabreicht. Aus dem Dürrheimer Narrenacker ist in neuerer Zeit auch der Salzhansel aufgesprossen, der ein wenig mit den „Blätzlern" verwandt ist und sich in großer und kleiner Ausgabe recht gut in das Bild der Baaremer Fasnet einfügt.

TEPPICHE
LÄUFER
BRÜCKEN
TAPETEN
WACHSTUCHE
STRAGULA
LINOLEUM

seit 1908
GUSTAV Bauer
BAD CANNSTATT
König-Karl-Straße 79/81

Nach dem Umzug
in's Küblerlokal

Konditorei • Café Schweickhardt

Marktstraße 24 *Telefon 51421*

Cannstatt ohne Fasnet
wäre schlecht . . .

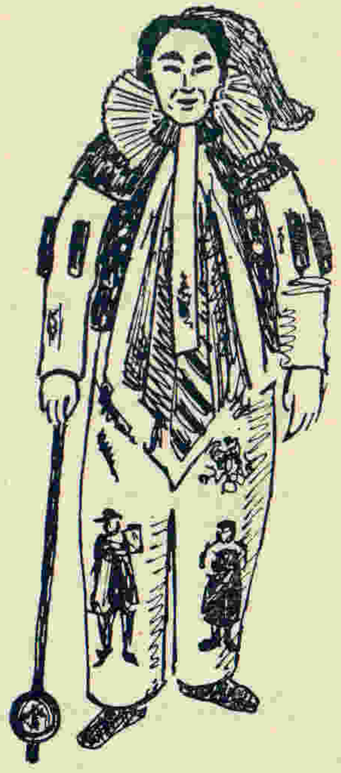
Fasnet ohne den »MONDLÖSCHER«
die »Cannstatter Fasnets-Zeitung« Ausgabe 1955
noch schlechter . . .

und ein Cannstatter ohne seine

Cannstatter Zeitung
längst unmöglich . . .

Wenn Sie dies noch nicht wußten, dann schreiben Sie am besten heute noch an an unser Postfach 133. Kleben Sie aber den lachenden Vollmond anstelle einer Briefmarke auf Ihre Karte, wenn Sie keine Marke zur Hand haben, damit die Post auch eine Freude hat!

SIB **Stuttgarter Bank**
Hauptstelle: Stuttgart, Schloßstr. 18/20
Zweigstelle Bad Cannstatt
König-Karl-Str. 43
Erledigung aller Geldgeschäfte



SCHWENNINGEN

Schwenningen

Wo ringsum alte Narrennester von ihrem bunten Leben fröhlich überquellen wie bei Schwenningen, da ist es kein Wunder, wenn man sich dort auch auf alte Formen, die dem Einheimischen vom Urähne her im Blut liegen, wieder besonnen hat. So gehört zum närrischen Reich zwischen Schwarzwald und Alb auch der Schwenninger Hansel mit allen bezeichnenden Zügen vom bunten Häs bis zum Gschell, Schnitzschemen und Fuchsschwanz und er nimmt sich nicht schlecht aus. Der Uhrenstadt zuliebe trägt er als „Handgewaffen" einen großmächtigen Urpendel, der sich ausgezeichnet zu einem freundschaftlichen „Patsch" auf großflächige Körperteile eignet. Für närrische Sprünge sind die Schwenninger gut eingerichtet, denn die Nachbarn sagen von ihnen: „Habermuß - gibt starken Fuß", und, wenn man sonst noch von ihnen sagt, daß sie vor lauter Arbeit keine Zeit haben, ins Bett zu gehen und deshalb bloß davor hinknieen, dann ist es bei ihrer Narretei wahrscheinlich ähnlich, man lehnt dort die Hansel während der Fasnet bloß im vollen Häs ein wenig an die Wand.

Cannstatter Fasnet

NEBEL

die bekannte

Grosswäscherei

Waiblinger Straße 5 — Fernruf 51531

Ist Dir das Leben
einmal Sauer
Dann geh' in die Weinstub'

Bäcker Bauer

Bad Cannstatt, Hallstr. 38
Am UMZUGSSONNTAG geöffnet

AUG. HEDINGER K.G.

Chemikaliengrosshandlung

STUTTGART

Weinhaus
Friedrich Pfund
WEINGROSSHANDLUNG
IMPORTWEINKELLEREI
Schaumweine, Spirituosen
STUTTGART-BAD CANNSTATT
Waiblinger Str. 59/61 · Tel. 51633

Louis Duvernoy Nachf.
Schmidt & Dihlmann G. m. b. H.
Arzneimittelgroßhandlung
Stuttgart-S, Hauptstätterstr. 67

Blusen-Weiss
Erstes Fachgeschäft für
Blusen · Röcke · Feine Damenwäsche
Bad Cannstatt, Seelbergstraße 14, Tel. 53627

AULENDORF

Aulendorf

Just im Herzen der oberschwäbischen Narrenprovinz liegt die Stadt Aulendorf. Darum hat das Städtchen auch ein rechtes Narrenklima und die „Fasnet" wird dort vom „gumpigen" Donnerstag bis zum Aschermittwoch groß geschrieben. Am Mittwoch vor dem „gumpigen" Donnerstag schon versetzen die Aulendorfer Narren regelmäßig ihren gestrengen Herrn Schultheißen in den vorläufigen Ruhestand, damit keine finstere Amtsmiene etwa dem Narrenrecht und Narrenbrauch Abbruch tue. Am gumpigen Donnerstag selbst läßt Narrenrat und Narrenpolizei den hoffnungsvollen „Narrensamen" in der Schule los und am Sonntag, der alten Herrenfasnet, wird der große Narrensprung als Auftakt für die letzten drei Tage gehalten. Aus dem fetten Aulendorfer Narrenboden sind in neuerer Zeit die köstlichen Gestalten des lustigen „Schnörkele" und übermütigen „Fetzle" herausgewachsen, den ersten guten weiblichen Masken, in welchen alter Sinn eine neue Form gefunden hat. Neben ihnen treibt unter dem würdigen Narrenrat und seinem Gefolge die Aulendorfer „Eckhexe" ihren Spuck und Schabernack und steht dabei dem „Hansel" nicht nach.

Cannstatter Fasnet

FRITZ WILD A·G·
STUTTGART

Wurst- Fleischwaren und Konservenfabrik

Verkaufsstellen in Cannstatt: Marktstraße 53 und Memminger Straße 20

BEI DER

STÄDT. SPARKASSE STUTTGART

Hauptzweigstelle Bad Cannstatt, Marktstraße 3

HANS KEIM • Bad Cannstatt
Bilder — Spiegel Marktstraße 31 — Telefon 50635

HECHINGER PESTBUTZEN

Hechingen

Seit man weiß, wird in Hechingen „am auseligen" Donnerstag Altweiberabend gehalten. In Scharen ziehen da die alten Tratschbasen schnurrend und aufsagend von Wirtschaft zu Wirtschaft. Wenn manche der seidenen Mantillen und kostbaren Rüschenhauben, mit denen sie auftreten, die Zeiten der fürstlichen Residenz noch gesehen haben, so kann man nie wissen, ob unter der Pracht nicht ein junger Schnabel steckt, dem das Wetzen von der Ahne her im Blut sitzt. Jedenfalls braucht es für die Betroffenen allerlei Schlagfertigkeit und Witz, um sich halbwegs aus der Affäre zu ziehen. Nicht umsonst spricht ein alter Übername von „Hechinger Messern". Zum alten Herkommen gehört in Hechingen auch die sogenannte Charaktermaske, in welcher dem braven Bürger urplötzlich sein getreues Konterfei begegnet, das manchmal echter ist, als er selbst weiß. Ob die Gestalt des Hechinger „Fasnetsbutzen", der seit Jahrhunderten durch die Ratsprotokolle geistert, seit jeher den jetzigen schwarzen und unheimlichen „Butzen" entsprochen hat, mag auf sich beruhen. Er nimmt immerhin eine gewisse Sonderstellung ein. Der Poet und auch sonstige Beurteiler wollen in der Figur einen Nachklang aus ehemaligen Pestzeiten sehen.

Cannstatter Fasnet

Rupp-Hüte

BAD CANNSTATT
Seelbergstraße 20 · Ruf 50317

Willst Du fesch zum Fasching sein:
Kleide Dich bei Witzmann ein!

Witzmann
DAMENMODEN
BAD CANNSTATT / WAIBLINGERSTR. 8

WALTER HERZOG
EISEN- UND RÖHREN-
HANDELSGES. M. B. H.

STUTTGART-WANGEN
Ulmer Straße 265
Fernschreiber 0723708
Fernruf 31341 - 45

Riedlingen

Wer es nicht glauben will, daß der Riese Goliath wirklich und wahrhaftig in Riedlingen auf die Welt gekommen und mit Donauwasser getauft worden ist, der braucht bloß den Riedlinger „Gole" anzusehen. Mit seinem Riesenhaupt alles überragend und den Sauspieß in der Hand führt er die Riedlinger Fasnet an, heute sogar in vervielfachter Auflage. Es gibt jetzt nämlich einen alten Gole und einen neuen, eine weitere Ausgabe unter dem Namen „Gelsucht" und noch einen jungen Gole. Ihnen singt die Jugend: „Jetzt ist die rechte Zeit - wo ma m' Gole schreit - Gole raus! Gole raus!" Zeigt er sich, dann lautet die Tonart: „Alter Gole - junger Gole - Bettelgole - du bist minder - als dr' alt' Kalender!" Längst gehört der bekannte Mohr, welcher die Riedlinger Mohrenwäsche standhaft ausgehalten hat, dort zum lebenden Fasnetsinventar, neben ihm der „Storchen", unter dessen Patronat die Riedlinger ihr „Froschkuttelessen" abhalten. Geht der „Storchen" auswärts, so nimmt er sich ein paar Frösche als Reiseproviant mit, der Mohr läßt sich durch ein Paar Löwen aus dem Riedlinger Stadtwappen beschützen.

Cannstatter Fasnet

Jetzt ischt se dô, die närrisch' Fasnet-Zeit! —
Woher die Mask', die Kapp', des Kleid?
Woher Konfetti, Pritsch' und Kracher?
Woher de Schnaps, de Wei, die Stimmungsmacher?
Hano! Hano! Hano!
Dô fragt Ihr no! Da steht's jô g'schrieba:
vom

KAUFHAUS PFULLINGER

SEELBERGSTRASS' SIEBA!

Zwei Gläser auf einmal trinken
das möchte man, wenn
Böhm-Sekt
eingeschenkt wird.

1/1 Fl. mit Steuer	
Böhm Weiß	**4.80**
Böhm Gold	**5.80**

BÖHM

BAD CANNSTATT
Seelbergstr. 22 · Marktstr. 17

Schiffmann

Die modern eingerichtete
Großwäscherei

Spezialität
Herrenhemden auf neu gebügelt

Färberei
Chem. Reinigung
Mineralbad

BAD CANNSTATT
Badstraße 31 Telefon 50376
Abholung und Zustellung täglich

Schömberg

Die Schömberger „Roller" bringen auf ihrem breitrandigen Hut über der fröhlichen Schnitzmaske gleich einen ganzen botanischen Garten daher. In dem kleinen Städtchen am Fuße der Südwestalb war immer schon ein guter Boden für alte echte Narretei. Man muß nur die Übernamen alle kennen, welche den Schömbergern von den lieben Nachbarn aufgehängt worden sind, und die man dort mit Humor zu tragen weiß, dann erhält man schon einen Begriff von der Schömberger Narrenluft. „Ribelessupper" und „Hornabsäger" sind noch die bescheidensten davon, von „Laukse" nicht zu reden oder gar von „Grondlesbäuch" und „Laternemelker". So enthält auch der Schömberger Narrengarten ein buntes Gewächs, außer den „Rollern" gedeihen in ihm ein „Fransenkleidle", der „Schantle", der „Harzer" und der „Fuchswedel". Der letztere gehört zu dem im ganzen Schwäbisch-alemannischen Raum bodenständigen „Gschellnarren", die über dem bunt bemalten Leinen - „Häss" mit Haube und geschnitzter Holzmaske das „Gschell" mit seinen tönenden Glocken am ledernen Riemen tragen und am Kopf das hergebrachte Narrenzeichen des Fuchsschwanzes.

Cannstatter Fasnet

BENZ-WEIN

Jede Flasche ein Genuß

100 Jahre Qualität

in bewährten **Werkseinrichtungen**
in Ganzstahl,
sowie **Preß-, Stanz-, Zieh- und Drehteile**
auf Anfrage!

KESSLER & SÖHNE
WÜRTTEMBERGISCHES EISENWERK
STUTTGART-FEUERBACH Ruf 84444

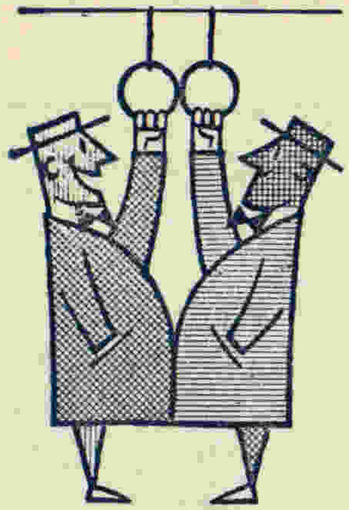
CONDITOREI - CAFE *Kipp* EMPFIEHLT SICH

Bad Cannstatt · Am Wilhelmsplatz

Bad Wurzach

Gottseidank kann man jetzt mit dem Omnibus über Land fahren, wer weiß, ob sonst die Wurzacher Narrenbrüder „de nächste Weg zum Bahnhof" gefunden hätten. Man sieht die Frage danach nämlich in Wurzach für einen Spott an. Wenn sie mit ihrem „Riedmäckeler" und dem „Moorweible", samt ihrem „handgewobenen" Obernarren und Zunftmeister aufmarschieren, dann ist Vorsicht am Platz. Bei ihnen gilt nämlich der Spruch: „Dr Ähne hot grrrrrrße und dr Vater hot grrrrrrße und meine Gschwistrrrrrig rrrrrrreiße au - bloß ich kann frrrrrrei rrrrrraus Rrrrrrettig sage!" Gleichwohl verhält es sich mit ihrem „Moorweible" wie mit dem Moor, es sieht als Bad etwas „gspässig" aus, aber wie das Moor für die Gliedmaßen heilsam ist, so ist es das „Moorweible" für das Zwerchfell. Der „Riedmäckeler" ist das passende Gegenstück dazu und diese Typen zusammen mit dem anderen Wurzacher Narrenvolk beweisen, daß auch im Ried eine lebensfrohe und bodenständige Narretei vorzüglich gedeiht.

Cannstatter Fasnet



Schon für

3950.–

kaufen Sie den
in der ganzen
Welt berühmten
Volkswagen.
Dann haben Sie
gleich
das Richtige.
Rechtzeitige Bestellung
sichert zuverlässige
Lieferung.

HAHN

HAHN

MOTORFAHRZEUGE GMBH

Volkswagen - Generalvertretung
Stuttgart N, Friedrichstraße 20, Tel. 97946
Stuttgart O, Hauffstraße 5, Telefon 40756
Cannstatt, Erbsenbrunnengasse 11, Tel. 53177
Fellbach, Ringstraße 12—16, Telefon 53946

Besser noch
als das Finanzamt
Wenn das Finanzamt
Sie „auspresst",

– und es ist darin unbestrittener Meister – so werden Sie das als sehr unangenehm empfinden.
Wenn es jedoch darum geht, Wäsche zeit- und mühesparend auszupressen, so loben alle Frauen die bekannten „Frauenlob"-Wäschepressen und -Schleudern.
Betrachten Sie es darum nicht als Erpressung, sondern eine kluge Tat, wenn Ihre Frau sich eine „Frauenlob" wünscht!

KARL GLEMSER KG.,
Stuttgart-Untertürkheim

AUTO UNION DKW

Sei vorsichtig
Hol Deinen neuen
DKW
erst nach der Fasnet bei

AUTO-ZIELINSKI
BAD CANNSTATT
Eisenbahnstraße 22 · Tel. 50805

Herbertingen

Herbertingen, ein Marktflecken zwischen Riedlingen und Saulgau, fiel im Jahre 1632 dem Schwedenkrieg restlos zum Opfer. Seine neuen Einwohner, hauptsächlich aus Tirol zugezogen, waren bald in der nahen und weiten Umgebung als „Weckazwinger" verschrien. An Markttagen, Bittprozessionen und Wallfahrten waren, sobald die Herbertinger in größerer Zahl erschienen, bei allen Bäckern die Wecken ausverkauft. Wecken sind für sie eine Nationalspeise geworden. In fröhlicher Selbstverspottung, die in übermütiger Bosheit jedoch gerne auf die lieben Mitbürger ausschlägt, treten die Herbertinger in der Fasnet als bäuerlich derber, verschmitzter und leiblichen Genüssen nicht abgeneigter Schlag in Erscheinung. Beim Cannstatter Umzug werden sie mit ihren Schellenstöcken und Brotkörben Freude und Lärm um sich verbreiten.

Cannstatter Fasnet

EUGEN SCHÄFER

SCHROTT - NE-METALLE - NUTZEISEN - DEMONTAGEN

Stuttgart-Bad Cannstatt · Mercedesstraße 43 · Fernsprecher: Stuttgart 52966

KURSAAL GASTSTÄTTEN
Helmut Staib

STUTTGART-BAD CANNSTATT

—

IHRE GASTSTÄTTE

—

IM FRÜHJAHR, SOMMER, HERBST UND WINTER
FÜHLST DU DICH WOHL IM FRACK UND IM ZYLINDER
SEI ES IM SPEISESAAL ODER GARTEN
ÜBERALL KANNST DU DEIN SCHATZ ERWARTEN

ZIEGELWERKE HÖFER & CIE.
GMBH

STUTTGART-BAD CANNSTATT · MÜHLHÄUSER STR. 23-25 · TEL. 51351

Rottenburg am Neckar

Die Rottenburger nehmen die Nachrichten von dem lustigen Treiben am Hofe der dort residierenden Erzherzogin Mechthilde vor fünfhundert Jahren gern als Zeugnis für das Alter ihrer Fasnet in Anspruch. Nach dem Charakter ihres Städtleins und der Art seiner Bewohner ist aber kein Zweifel, daß närrisches Wesen und Fasnetsbrauch bei ihnen vom „Auseligen Donnerstag" bis zur „Jungfernfasnet" so gut im Schwang war, wie in anderen Narrennestern ringsum auch. Die Rottenburger „Stadtbese" oder „Galle" machen gern einen Spaß und verstehen auch Spaß. Ihre Fasnet zeigt darum auch ein recht buntes Bild. Zu ihren „Aaland" im Leinenhäs mit Gschell, Schemen und Lammfell gesellen sich rauhe Hexen, aus höfischer Erinnerung heraus sind die Reiter entstanden, bei denen der Mann das Roß trägt, wie es sich für Narren gehört. Dazu kommt dann sonst noch ein mannigfaltiges Narrenvolk, über das ein hochweiser Rat gebietet. So ist also der Rottenburger Narrengarten mit allerlei Blüten wohl bestellt und treibt auch als Zeichen echten Lebens immer wieder neue Sprossen.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
DER OBERKÜBLER
Hans Kauderer
mit seinem Küblerrat

Buchdruck: F. u. E. Stümpflen, Bad Cannstatt, Mercedesstraße 9
Siebdruck: Hans Kauderer, Bad Cannstatt, Veielbrunnenw. 47
Buchbinderei: Karl Haist, Bad Cannstatt, Seelbergstraße 23

J. G. Zweigle, Stgt.-Bad Cannstatt
Büro: Badstraße 15 Lager: Daimlerstraße 104 - 112

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Kohlen · Koks · Briketts · Holz und Heizöle aller Art

▲ **Große Lagerhaltung in überdachten Silos**
▲ **Elektrische Aussiebung der Ware**
▲ **Automatische Verwägung**

Küblermarsch Ahoi

Text: Albert Hofele
Musik: Kurt Rehfeld

Liebe Leut 's wird nemme g'sommt
Wenn dr Oberkübler kommt
Seine Baura henta drei
Schreiet bloß no laut „Ahoi"!
Älles, älles macht do mit,
Do ka'scht mache was da witt'
Wengerter ond Pfohlmostschlotzer
Alte Kerle — jonge Rotzer
Metzger — Becka — sogar Schneider
Amtsgerichtsrät ondsoweiter
Jo au ebbes Bürgermoischter
Eba älle frohe Goischter
Mädla, Buaba, Weib ond Ma'
Älles was halt laufa ka
Traget bald ond z'guaterletzt
No a rote West.
Guckst dr so en Küblersma
Dir von älle Seita a?
No merkt glei a jedes Kend
z'Cannstatt sogar Baura send.
Erst d'Frau Kübler en dr Tracht
's Herz dir onter'm Westle lacht
Wie se hin- und herstolziert
Ond sich net scheniert.
Ond hot erst so a Küblerpaar
A stattlich's Häufle Kender gar
Scho kommet se zu jedem Fest
En dr Tracht und rote West.
An dr Fasnet hot a jeder
Uf sei'm Huat a lange Feder
Die soll sichtbar 's Zeicha sei'
Daß erlaubt isch d'Narretei.

Liebe Leut 's wird nemme g'sommt
Wenn dr Oberkübler kommt
Seine Baura henta drei
Schreiet bloß no laut „Ahoi"!

DIE MODERNE
ANBAUKÜCHE

Arbeit-Zeit-und Raumsparend

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Herrnzimmer

MÖBEL-ROHRER
Bad Cannstatt, Sulzbachgasse 16

Ob Fasnet, Fasching, Karneval,
recht narret isch mr überall. -
Am Aschermittwoch hört des auf,
mr denkt scho an de nächste Kauf.
Von da ab spart mr wieder bloß
für Mantel A'zug oder Hos' -
ond gaht - wie seit fast 80 Jahr:
zom LÄMMLE, wo mr z'friede war.

Lämmle
KLEIDUNG FÜR DEN HERRN

Bad Cannstatt · König-Karl-Straße 67

KRAHN & CO.

BAUGESCHÄFT · BAUSCHREINEREI
RAUMAUSSTATTUNG

Bad Cannstatt · Mühlhäuser Straße 33

Fernruf 50609

Cannstatter Mondlöscher

Den Cannstattern fehlt es wahrlich nicht an alten Überlieferungen, die von Humor und Lebensfreude sprühen. So wissen die Chroniken zu erzählen vom Fischerstechen, von den Felbenköpfen, vom Rohrtrunk - und von den Mondlöschern.

Von diesen Mondlöschern soll hier die Rede sein:

„Es war am Ostersamstag, dem 9. April 1887 am späten Nachmittag, als der Turmwächter der ehrwürdigen Stadtkirche in Cannstatt wieder einmal die Feuerzeichen gegeben hatte. Seine rote Fahne war in Richtung Untertürkheim aufgehängt. Dort hat er am Horizont einen verdächtigen roten Schein beobachtet, der die Hänge an der Winterhalde und im Kienbach glutrot überzog. Rauchwolken stiegen gen Himmel.

Die freiwillige Feuerwehr und alles, was sonst noch laufen konnte, rannte in der vom Turmwächter angedeuteten Richtung und kam schließlich bis nach Untertürkheim. Dort war aber alles ruhig, man war überrascht über das plötzliche Auftauchen der Cannstatter. Weit und breit war kein Brand zu sehen.

Inzwischen war groß und rot der Vollmond aufgegangen. Den konnten die Cannstatter natürlich nicht löschen. Er brennt ja auch nicht, er wird höchstens angestrahlt, das wußten die Cannstatter damals auch schon, aber - - wie gesagt, sie sind ausgezogen, um der Ursache des glutroten Scheins und der Rauchwolken nachzuspüren.

Was war nun eigentlich los? Eine polizeiliche Untersuchung stellte später fest, daß Buben an diesem Frühlingstag bei der Gipsmühle im Kienbach Gras und Hecken in Brand gesetzt hatten.

Die Cannstatter machten unverrichteter Dinge wieder kehrt, sie haben an diesem Abend noch Brände gelöscht, doch die waren ganz anderer Art!"

Seitdem sind also die Cannstatter die „Mondlöscher" —

Natürlich hätten die Cannstatter diese wahre Begebenheit gerne verschwiegen, nicht aber die Untertürkheimer! Obwohl gerade sie für diese treue nachbarliche Hilfe hätten dankbar sein müssen.

Und nicht nur diese, sondern auch andere Bürger der angrenzenden Stadtbezirke sorgten dafür, daß dieser Schildbürgerstreich der Cannstatter Feuerwehr nicht in Vergessenheit geriet. Man kann heute noch in der gemütlichen Ecke einer Wirtschaft beim Viertele spöttisches Lächeln um die Mundwinkel humorvoller Bürger sehen, wenn sie die nachbarlichen Beziehungen zu Cannstatt diskutieren.

Jedoch, für die Cannstatter ist dieser Spottname längst zu einem Ehrennamen geworden, weil er für sie der Ausdruck der nachbarschaftlichen Hilfe und der treuen Pflichterfüllung ist.

Die Kübler halten deshalb die Erinnerung an diesen Tag wach. Sie führen an ihrem traditionellen Umzug einen Mondwagen mit und tragen beim Festspiel vor dem Rathaus Mondmasken zur Schau.

A. R.

Das Spezialgeschäft für

Wild

Geflügel

Fische

Karl Krauth

Bad Cannstatt, Waiblinger Str. 4, Tel. 50639
und Stuttgart-N, Friedrichsbau, Tel. 91121

Guter Kaffee, guter Kuchen
Gemütlichkeit, willst Du sie suchen
in der Fasnet? Dann komm rein!
Sollst bei mir willkommen sein!!

Konditorei - Café RUF
BAD CANNSTATT
zwischen Bahnhof u. Filmpalast

ESSO

ESSO-FREUNDE – GUT BETREUT
ESSO-Station
W. Scheurenbrand
Bad Cannstatt
Waiblinger Str. 14, Ecke Daimlerstr.

Boku-

- *Rühr-Schlag- und Planetenmaschinen*
- *Boku-Europa-Speiseeisgetriebe*
- *Speiseeis-Unterantriebe*
- *Boku-Europa-Speiseeisautomaten*

HUGO KUNZI Maschinenfabrik **STUTTGART-FEUERBACH**

A Schenkawurscht, recht lang und dick,
Des ischt em Schwöb sei höchstes Glück.
Uf eimâl ißt er's – ratzabutz –
Blos muaß se sei vom Metzger Luz!

Wetten Sie

wenn auch Sie gewinnen wollen, unentwegt
jede Woche im West-Süd-Block-Toto

738115 DM an einen Wetter ausbezahlt

LOTTERIE GLÖCKLE

BAD CANNSTATT, MARKTSTR. 16 · STUTTGART, HINDENBURGBAU

Südd. Klassenlotterie

Jetzt jede Woche Ziehung

Alle 14 Tage 100000 DM Hauptgewinn
24 Millionen DM

Höchstgewinn **600000 DM**
(einschl. Sonderziehung)

225000 Lose - 112000 Gewinne

1/8 Los 3 DM - 1/4 Los 6 DM je Klasse
mit Zwischenklasse 1 DM mehr je Achtellos

Schwabenbräu

Stuttgart-Bad Cannstatt

Telefon 51993 und 54072

HOTEL
RESTAURANT
KAFFEE

Gesellschaftsräume
für Hochzeiten, Konferenzen
u. sonstige Veranstaltungen

GRÖSSTES UND MODERNSTES HAUS AM PLATZE

INHABER: EMIL BRUDER

VEREINSLOKAL DER CANNSTATTER KÜBLER

In allen Fragen der
Haus- und Gesundheitstechnik

beratet und
bedient Sie gut

FRIEDRICH Schaich

BAD CANNSTATT
Waiblinger Straße 17 · Ruf 51614

SAN. ANLAGEN, HERDE, ÖFEN, HAUSHALTGERÄTE, FLASCHNEREI

WEINSTUBE ZUR SCHREINEREI
RUDOLF BAUER BAD CANNSTATT
KLEINES RATHAUS DER KÜBLER

Nachwort

Der Kübelesmarkt e. V. Bad Cannstatt hofft, mit diesem Büchlein einen kleinen Beitrag zum besseren verstehen und begreifen unserer schwäbisch-alemannischen - und im besonderen unserer Cannstatter Fasnet - geleistet zu haben.
Bei dieser Gelegenheit sprechen wir allen jenen, die durch Beiträge, Anzeigen oder Geldspenden zum guten Gelingen mitgeholfen haben, unseren herzlichen Dank aus.
Mögen sich alle anderen ein Beispiel daran nehmen, was durch freudige Mithilfe und Unterstützung eines Vorhabens, das von Idealismus getragen ist, für unsere alte, ehrwürdige Stadt erreicht werden kann. Wir bleiben nach wie vor bei unserer Meinung, einer guten, die gegenseitige Verständigung und den Frieden fördernde Sache zu dienen:

„An d'r Fasnet narret
Sonscht aber ganz normal
Des isch onser Ideal"!

KÜBELESMARKT e. V. BAD CANNSTATT
Hans Kauderer
Oberkübler

MEIN FASCHINGS-KLEID
MACHT IMMER FREUD-
FÄRBEREI
BÜSING
Die feine
CHEM. REINIGUNG
ERNEUT!

1905
KÜBELESMARKT
BAD CANNSTATT
1955
1955
1955
1955